

Ausgabe vom 18. Mai

**Zum Artikel «Strafe für Tier-
schützer»**

Vergleich Vasellas mit Hitler?

Das Zürcher Obergericht wirft mir in einem Urteil vor, ich hätte Novartis-Chef Daniel Vasella indirekt mit Hitler verglichen. Worum es wirklich geht, hat die Schweizerische Depeschagentur (SDA) in ihrem Bericht über das Urteil teils unwahr dargestellt. Der Sachverhalt: Der deutsche Ethikprofessor Winfried Ahne hat den Brandanschlag militanter Tierversuchsgegner auf ein Jagdhaus Vasellas mit der Begründung verurteilt, niemand habe das Recht, «gegen Gesetze zu verstossen, um seine Ideologien zu verwirklichen». Darauf habe ich am 15. August 2009 die folgende, auf diesen Professor, nicht auf Vasella zielende Frage gestellt: «Ist sich dieser Professor aus Deutschland bewusst, was er da sagt? Beleidigt er damit nicht zutiefst die Hitler-Attentäter, welche versuchten, Massenverbrechen ein gewaltsames Ende zu setzen? Diese Helden verletzen geltendes Recht und wurden dafür hingerichtet, weil niemand das Recht hat, gegen Gesetze zu verstossen, um seine Ideologien zu verwirklichen». Etwas gar engstirnige politische Korrektheit.» Inwiefern ich damit Vasella mit Hitler verglichen haben soll, ist nicht ersichtlich. Nachdem mir dies erstmals unterstellt wurde, habe ich mich öffentlich wie folgt distanziert: «Vasella mit Hitler gleichzusetzen, liegt mir fern, das wäre tatsächlich unhaltbar.» Ich werde das Urteil des Zürcher Obergerichts beim Bundesgericht anfechten.

Erwin Kessler, Verein gegen Tierfabriken Schweiz, VgT.ch

Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Berner Zeitung Emmental/Oberaargau	23'408
Berner Zeitung Stadt	57'579
Thuner Tagblatt	22'586
Berner Oberländer	21'373